

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG Hilft dir aus der Klemme



24 STD - NOTFALLDIENST
 OBAG Pontresina 081 854 24 40
 OBAG Scuol 081 864 94 33
 www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Jeden Donnerstag! SILVAPLANA

Ab 19 Uhr Schweizer Ländler Musik.



Hotel Albana Reservierung: 081 838 78 78



Der See als Mülldeponie: Kaum zu glauben, was die Leute so alles im See «verlieren».

1,2 Tonnen Müll aus Seen geholt

«Seeputzete» in den drei grossen Oberengadiner Seen

Am vergangenen Samstag haben 60 Taucher den Silsersee, Silvaplannersee und den St. Moritzersee geputzt. Eine mühselige Arbeit mit einigen Entdeckungen. Geborgen wurden rund 1,2 Tonnen Dreck und Abfall.

In insgesamt 86 Tauchstunden wurden aus den drei Seen etliche Gegenstände, viel Abfall und sogar ein Fass Bitumen (Erdpech) gehoben. Die Taucher fahndeten mit Netzen und Hebesäcken bewehrt nach Müll unter Wasser. Wo die meisten Plastik, leere Flaschen und sonstigen Kehrlicht erwarten, finden sich auch noch ganz andere Dinge. Wie etwa das Bitumenfass, das die Taucher mit zwei Hebesäcken vom Grund holen mussten, wobei festgestellt wurde, dass der Inhalt sich noch immer in seinem Behältnis befand. Unbegreiflich, wie so ein schweres Fass einfach so in einem See «verloren» gehen kann. Der Champfèrersee hat das Geheimnis um die Herkunft des «Giftmülls» beim Bootshaus für sich behalten.

96 000 Liter Pressluft verbraucht
 Gefunden wurden unter anderem auch ein Funkgerät, ein Surfrigg, Verkehrstafeln (etwa mit dem Vermerk «Forstamt»), Armierungseisen, eine

noch die Stunden zählende Digitaluhr, eine Verkehrspylyone, ein Bootshaken, selbst eine Unterhose lag da im Schlick des St. Moritzersees und hararte ihrer Entdeckung. Die nimmermüden Taucher haben 96 000 Liter Pressluft auf ihrer Mission verbraucht, und am Samstagabend war die einhellige Meinung zu hören, dass noch einige weitere Stunden Suche vonnöten wären, um die Seen wirklich ganz zu säubern.

Mit dabei waren die Tauchschulen Divecorner vom Intersport Frauenfeld und Scubalino Chur sowie der Tauchclub St. Moritz und die Bündner Polizeitaucher. Ihre Aktion wurde von den Gemeinden St. Moritz und Sils gesponsert sowie vom Schweizer Unterwasser-Sport-Verband, der Pro Lej da Segl, dem Fischereiverein Silsersee, dem Intersport Frauenfeld, der Zeit-

schrift «Taucher Revue», der Feuerwehr Trais Lejs sowie dem Hotel Seraina in Sils-Maria.

Teilnehmerrekord

Bereits im dritten Jahr säuberten die Taucher am Samstag die drei grossen Oberengadiner Seen, aber in diesem Jahr konnte ein Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Mit 60 Helfern war dieser so genannte «Clean up day» ein Grossereignis, das auch viele Passanten dazu verleitet, den Tauchern bei ihrer Arbeit zuzuschauen und Fragen zu stellen. Bleibt zu hoffen, dass die angehäuften Müllberge an den Seeufern dazu verleiten, nichts mehr in den wunderschönen Seen zu entsorgen. Denn eine grosse Wasserfläche ist ein genauso sauber zu haltender «Ort» wie etwa eine Wiese. (Einges.)



Insgesamt waren 60 Taucher bei der «Seeputzete» im Einsatz.



Die Taucher fanden sogar ein volles Fass Bitumen! Dieser Werkstoff, auch Erdpech genannt, wird auf dem Bau zum Beispiel für Dachabdichtungen verwendet.

WETTERLAGE

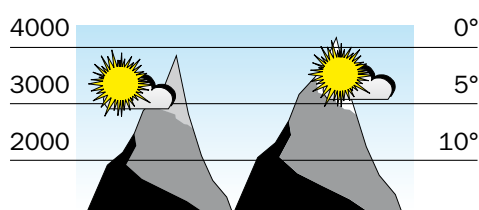
Ein mächtiger Ausläufer des Azorenhochs hat sich über weite Teile Europas gelegt. Der Alpenraum liegt in dessen Zentrum. Atlantische Tiefdruckgebiete werden in der nächsten Zeit weit im hohen Norden gegen Osten gelenkt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Altweibersommer! Vom Altweibersommer werden wir in der nächsten Zeit noch öfter lesen, denn dieser kann sich nachhaltig in Südbünden festsetzen. Heute müssen wir zwar mit einigen harmlosen Schleierwolken rechnen, doch im Wesentlichen stellt sich wiederum strahlender Sonnenschein ein. Nur am Morgen und gegen Abend können die hohen Wolkenfelder den Sonnenschein zeitweise etwas dämpfen. Zu Tagesbeginn ist es in den Tälern wiederum frühherbstlich frisch, untertags steigen die Temperaturen aber wiederum kräftig an.

BERGWETTER

Die Erwärmung hat die zuletzt winterlichen Temperaturen selbst aus dem Hochgebirge verdrängt. Die Frostgrenze liegt bei 4000 m. Der Neuschnee wird sich somit weiter ins Hochgebirge zurückziehen und so wird man das Schönwetter schon bald auch wieder in den Gipfelregionen geniessen können.



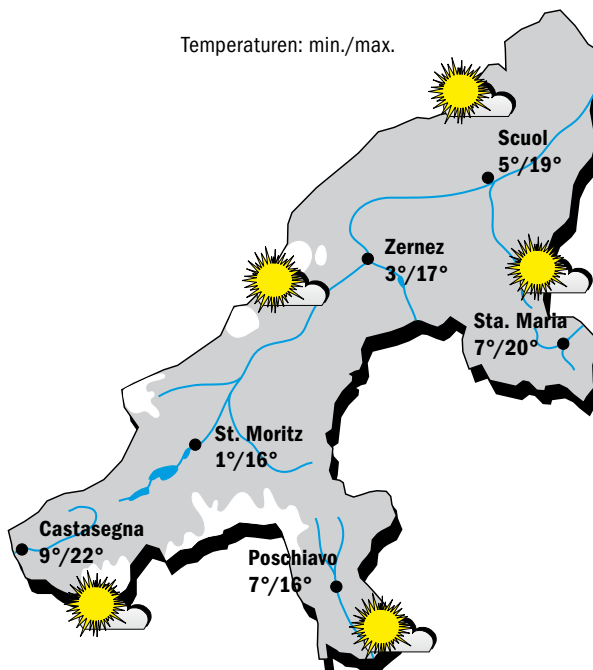
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	2°	W	18 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	0°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	4°	windstill	
Scuol (1286 m)	2°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
5 / 18 °C	5 / 20 °C	6 / 20 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
2 / 15 °C	3 / 16 °C	2 / 16 °C

Polizeimeldung

40 Meter über Böschung gestürzt

Ein Personenwagenlenker ist am Sonntagabend zwischen Brail und Zernez mit seinem Fahrzeug von der Strasse abgekommen und rund 40 Meter über eine Böschung gestürzt. Der Lenker blieb unverletzt. Am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden.

Der Automobilist war von Brail in Richtung Zernez unterwegs. Es herrschte sehr starker Schneefall und entsprechend schlecht war die Sicht. Um an zwei entgegenkommenden Fahrzeugen sicher vorbei zu kommen, fuhr er zur Sicherheit noch etwas weiter nach rechts. Das Fahrzeug geriet jedoch über den rechten Fahrbahnrand hinaus und rutschte ab. Es wurde schliesslich von Bäumen und Sträuchern gebremst. Der Wagen konnte erst am Montagmorgen mit Hilfe eines Kranlastwagens geborgen werden. (kp)



OCHS AM SPIESS!
 1. OKTOBER 2011